

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Johann im Walde

St. Johann im Blick



Unsere Musikkapelle
gewinnt bei
Videowettbewerb



Neuer Mittagstisch
im Kindergarten

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner,



Die Verbindungen zwischen Traditionen und modernem schaffen Werte, die für alle abrufbar sind, wo für jeden etwas dabei ist das anspricht und Freude bereitet. So etwa die Kirchtage, die Prozessionen, die Frühschoppen mit abwechselnden musikalischen Darbietungen, Tourismuskonzerte, Schießveranstaltungen, Bergmessen, Pfarrfeste und Krampustage sowie vieles mehr. Dafür gebührt den Veranstaltern und den vielen fleißigen Helfern großer Dank, sie sind wichtige Stützen und tragen viel zur Lebendigkeit und dem gesellschaftlichen Austausch in unserer Gemeinde bei. Für diese essentiellen und so wichtigen Abläufe und Termine im Jahresablauf soll nun in diesem neuen Gemeindeinformationsmedium mehr Platz zur Verfügung stehen. Das neue St. Johann im Blick erscheint nun

zukünftig einmal am Jahresende und soll umfassend und bilderreich dokumentieren, wissenswerte Abläufe, Veranstaltungen und Termine ankündigen, aber auch Platz für Geschichtliches bieten. Das Redaktionsteam besteht aus einem erweiterten Kulturausschuss (Karl Fuetsch, Christian Oblasser, Alois Holzer, Anna Gollner, Monika Klammer und meiner Person). Wir hoffen es gefällt Euch und entspricht den Erwartungen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen
für das Jahr 2024
verbleibt Bgm. Franz Gollner

Nahwärmenetz – Umstieg der Gemeindeheizungsanlage auf Biomasse

Der Ausbau unseres Biomasse- Nahwärmenetzes schreitet gut voran und soll mit Jahresende 2024 abgeschlossen sein. Das Hackgutlager und die Wärmeleitungen sind großteils erstellt, der Einbau des 180 kW Heizkessels und zwei großer Pufferspeicher sowie Anschlussarbeiten im Gasthaus werden über Frühjahr und Sommer durchgeführt. Ausführende Betriebe sind Erdbewegung Wibmer, Installationen Fagerer und Frey-Bau. Das geplante Kostenvolumen beläuft sich auf ca. € 490.000,00. Mit dieser Umstellung der Heizungsanlage von Strom und Heizöl auf regenerative Wärmegewinnung erfüllen wir nicht nur die CO₂ Reduktionsvorgaben von Bund und Land, sondern reduzieren auch unsere Jahresheizkosten drastisch.



Neue Schulleiterin Volksschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres durften wir unsere neue Volksschulleiterin Frau Magdalena Klammer bei uns Willkommen heißen. Auch eine neue Lehrerin Christina Blassnig verstärkt das Pädagogenteam um unsere bewährte und beliebte Barbara Roithmayr. Wir wünschen allen ein erfolgreiches und harmonisches Schuljahr.



Gründung einer EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft)

Mit Beschluss des Gemeinderates zur Gründung einer EEG gehen wir konsequent den Weg weiter zu einer energieautonomen Gemeinde. Mit Umsetzung dieser Gemeinschaft können wir den in unserem Trinkwasserkraftwerk erzeugten Ökostrom über die bestehende TINETZ-Leitung gemeindeintern nutzen und Überkapazität ins regionale Netz einspeisen bzw. verkaufen. In weiterer Folge können auch Betriebe und private Haushalte Mitglieder dieser EEG werden und über ein Abrechnungsmodell Gemeindestrom beziehen. Die Kosten für die fachliche Begleitung zur Gründung dieser EEG in der Höhe von 10.000,00 bis 14.000,00 wird von der KEM übernommen (Klimamodellregion Hohe Tauern), bei der unsere Gemeinde seit dem Jahr 2020 aktives und engagiertes Mitglied ist. In diesem Zusammenhang ist auch die Revitalisierung und Leistungssteigerung unseres aus den 90er Jahren stammenden Trinkwasserkraftwerkes notwendig. Die Wiederverleihung der wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligung ist bereits ergangen, die weiteren technischen Einreichungserfordernisse bei der OeMAG Förderstelle sind momentan in Bearbeitung.

Neues Konzept für Dorfzentrum

Schon über mehrere Jahre werden Überlegungen angestellt, wie Barrierefreiheit, mehr Raum für Veranstaltungen und die dazu notwendige Fläche im Dorfzentrum bestmöglich in Übereinstimmung gebracht werden können. Mittlerweile gibt es eine maßstabgetreue Konzeptstudie, die mit dem Gemeinderat, Feuerwehr und Vereinen diskutiert und in einigen Bereichen überarbeitet wurde. Im Frühjahr wird dieses Planungs- und Raumkonzept im Zuge einer Gemeindeversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Breitband LWL

Der Internet – LWL-Ausbau schreitet auch bei uns voran, in mehreren Ortsteilen ist das Netz bereits bis an die privaten Grundstücksgrenzen verlegt. Damit ist das ultraschnelle Glasfaser Regionet für viele Gemeindebürger mit wenig Aufwand bereits nutzbar. Eine Information über den Anschlussvorgang liegt dieser Gemeindeinfo bei. Das Glasfasernetz steht im Besitz der Gemeinde, somit im Eigentum aller Gemeindebürger. Das zukünftige Angebot orientiert sich an unserem Nutzungsverhalten und ist um ein vielfaches schneller als bisher über Kupfer oder LTE Netz, egal wie viele Nutzer im Netz surfen.

Rundbogen-Maschinenhalle

Um die Bauhofgerätschaften der Gemeinde zentral und witterungsgeschützt, aber auch um Lagerraum zu schaffen, wurde Ende des Jahres eine Rundbogenhalle angekauft und neben dem Sportplatz auf Gemeindeareal aufgebaut. Dort soll sie unserem Bauhof überdachten Platz bieten bis das neue Dorfkonzept umgesetzt wird und damit auch für diesen Zweck Raum erstellt werden kann.



Straßeninteressentschaft Oblasserweg 1. Baustufe

Nach diversen Vorarbeiten startete im Herbst 2023 die 1. Baustufe am Straßenbauprojekt Oblasserweg im Eigenregiebau – d.h. die Bauarbeiten werden von möglichst örtlichen Betrieben durchgeführt. Das mehrjährige Bauprojekt mit 3,5 km Länge, dessen Generalsanierung im untersten Teil begonnen wurde, soll laut Kalkulation € 2.6 Mio. betragen, wobei die einzelnen Interessentenbeiträge stark vom Land gestützt werden. Der Gemeinde 50 Prozent der Gesamtbaukosten, wobei auch hier hohe Fördersätze die Finanzierung möglich machen. Zuständiger Interessentschaftsobmann ist unser Vbgm. Christian Oblasser. Die Planung, Baubegleitung und Förderabrechnung erfolgt über die Agrarstelle Lienz.



Aus dem Gemeinderat:

Beschluss über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 106/3 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2022 gemäß Ausführungen des eFWP.
Diesem Beschluss wurde mittlerweile die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Beschluss über Änderung Flächenwidmungsplan: Rückwidmung der S4 - Schussrohre unterirdisch im Bereich der Gp. 67/1, 67/7, 832, 862 und 915 und Änderung Widmungswortlaut der S3 entsprechend den Ausführungen des eFWP.
Dieser Beschluss befindet sich derzeit im aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren.

Beschluss über Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich von Teilflächen der Gpn. 15/9 und 910 von Freiland in Sonderfläche Lagergebäude für kommunale Zwecke gemäß § 43 (I) entsprechend den Ausführungen des eFWP.
Dieser Beschluss befindet sich derzeit im Auflegungsverfahren.

Beschluss über Ausführung des Projekts Umbau Heizungsanlage Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Gasthaus, Vereinshaus und Feuerwehrgerätehaus
Der Gemeinderat hat die Ausführung des Projekts Umbau Heizungsanlage Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Gasthaus, Vereinshaus und Feuerwehrgerätehaus mehrheitlich beschlossen.

Beschluss über Ausweitung der Öffnungszeiten im Kindergarten
Die Öffnungszeiten im Kindergarten wurden vom Gemeinderat wie folgt einstimmig festgesetzt:
Montag bis Freitag: 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr - der ab einer Öffnungszeit ab 13:00 Uhr verpflichtende Mittagstisch wird von der Fa. GMS Gourmet GmbH erfüllt.

Beschluss Änderung Verordnung Waldumlage ab dem 01.01.2024
Vom Gemeinderat wurde die Änderung der Verordnung über die Einhebung einer Waldumlage am 25.10.2023 einstimmig beschlossen.

Beschluss Änderung Mietzins- und Annuitätenbeihilfe - geänderte Richtlinie ab 01.06.2023
Der Gemeinderat der Gemeinde St. Johann im Walde hat in seiner Sitzung am 25.10.2023 einstimmig die Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe - geänderte Richtlinie ab 01.06.2023 – beschlossen.

Beschluss über Vergabe der Einblas- und Spleißarbeiten für das LWL-Ortsnetz.
Nach erfolgter Angebotsprüfung für die Einblas- und Spleißarbeiten für das LWL-Ortsnetz durch die Stadtwerke Lienz ging die Fa. STW Spleißtechnik West GmbH mit einer Angebotssumme von € 131.049,36 netto als Bestbieter hervor. Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Vergabe an den Bestbieter, die STW Spleißtechnik West GmbH mit Sitz in Römerstraße 4, 6065 Thaur beschlossen.

Beschluss über Gründung einer Energiegemeinschaft (EEG).
Der Gemeinderat hat die Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft und der Betrauung der e3 consult GmbH, Energiewirtschaft - Erneuerbare-Energieeffizienz für die Begleitung der Umsetzung und ersten Betriebsphase zu einem Angebotspreis von € 10,500,00 einstimmig beschlossen.

Beschluss über Ausführung des Projekts Umbau Heizungsanlage Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Gasthaus, Vereinshaus und Feuerwehrgerätehaus
Der Gemeinderat hat die Ausführung des Projekts Umbau Heizungsanlage Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Gasthaus, Vereinshaus und Feuerwehrgerätehaus

Gasthaus Moar im Walde



Am Wochenende noch nichts vor?

Dann kommen Sie zum
Frühstück zu uns!

von 09:00 bis 11:00 Uhr

Reservierungen unter
0650 2313952

Neuverpachtung

Nach dem kurzfristigen Abgang des vormaligen Pächters und einer lange Zeit erfolglosen Suche nach einem neuen Gasthausbewirtschafter ist es gelungen, mit Stanko Petrovic uns seiner Familie neue Betreiber für unser Gemeindegasthaus zu gewinnen.

Bitte nutzt die Möglichkeiten eines Restaurants im Ort und unterstützt den neuen Pächter mit Eurem Besuch.

Wintermenü

Aperitif

Ein Glas Prosecco oder Orange

Vorspeise

Knoblauch-Ingwer Suppe mit
Röstzwiebeleinlage

Hauptgang

Schweine-Rückensteak mit
Pfefferrahmsauce
dazu Kartoffelrösti und Röstgemüse

Nachspeise

Winterliche Apfel-Zimt Eisvariation

€ 29,90 pro Person





Insgesamt 8 Mitarbeiter, davon zwei Lehrlinge, fertigen Möbel und Türen in unserer modern eingerichteten Tischlerei-Werkstätte. Planung und Beratung für die individuellen Produkte kommen aus der Hand von Tischlermeister Martin Gollner und Tochter Anna. In der heutigen Zeit können wir unseren Kunden eine große Vielfalt an Materialien für Möbel, Türen und sonstigen Produkten bieten, auch in Kombination mit Stahl, Glas, Naturstein und anderen Materialien. Das Hauptmerkmal liegt aber auf der Verarbeitung von heimischen Holzarten. Von der Planung über die Fertigung bis zur Montage der Produkte wird bei uns großer Wert auf die individuellen Kundenwünsche gelegt. Wir bieten auch die Planung und Abwicklung von gesamten Projekten an, wobei alle dafür notwendigen Professionisten, wie Fliesenleger, Maler oder Installateur, von uns organisiert werden.

Die Lehrlingsausbildung liegt uns besonders am Herzen, denn Wissen und handwerkliches Können müssen auf hohem Niveau weitervermittelt werden. So wurden seit der Betriebsgründung im Jahr 2004 in der Tischlerei Gollner 14 Lehrlinge ausgebildet, von denen 11 ihre Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnten. Zusätzlich beweisen unsere jungen Tischler immer wieder ihr Können bei Lehrlingswettbewerben. Auch im vergangenen Jahr konnten 2 unserer Lehrlinge am Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler in Linz, als Vertreter von Tirol teilnehmen.

Fabian Paßler holte sich im 2. Lehrjahr den 5. Platz und Christoph Oberlohr konnte im 3. Lehrjahr die Silbermedaille holen. Christoph hat außerdem im vergangenen Herbst die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden! Außerdem macht es uns stolz, dass zwei der in den ersten Betriebsjahren ausgebildeten Lehrlinge bis heute noch als kompetente Facharbeiter in unserer Tischlerei arbeiten.



GOLLNER
Tischlerei • Einrichtung • Treppenbau
A-9952 | St. Johann i. Walde 97 | Tel.: +43/4872/20114





wibmersteinbruch

ERDBEWEGUNG - SCHOTTER GMBH

Die Wibmer Steinbruch-Erdbau-Schotter GmbH wurde im Jahr 1964 von Alois Wibmer gegründet und wird derzeit in zweiter und dritter Generation als Familienunternehmen in St. Johann im Walde geführt. Unser Unternehmen hat sich in dieser Zeit zum Spezialisten für Erdbewegungen jeglicher Art entwickelt. Vom Aushub für ein Einfamilienhaus über die Errichtung von Steinmauern und Hangsicherungen bis hin zum Bau von Forstwegen und Begradigung und Sicherung von großen land- und forstwirtschaftlichen Flächen - IHR Projekt ist dabei in besten Händen. Zur Umsetzung dieser Projekte stehen uns langjährige, erfahrene und perfekt ausgebildete Mitarbeiter samt einem umfassenden Maschinenpark von Baggern und LKWs auf modernstem Stand der Technik zur Verfügung. Damit kann eine rasche und vor allem hochqualitative Umsetzung Ihres Projektes gewährleistet werden. Zudem verfügt das Unternehmen über einen eigenen Steinbruch, wodurch das benötigte Steinmaterial in allen Größen und Ausformungen regional und nachhaltig gewonnen und bezogen werden kann.

**Über eine persönliche Besprechung
Ihres Vorhabens und
Ihrer geschätzten Kontaktaufnahme unter
office@wiber.eu oder
0664/2233442
freuen wir uns sehr.**



STRASSENPROJEKT WEIRER



Foto: Land Tirol/ EXPA

Das Verkehrsprojekt beim Weirer ist mittlerweile, bis auf 2 Bushalte-Häuser, die noch in Kürze adaptiert werden, fertiggestellt!

Die Anwohner profitieren von dem neuen Linksabbieger, der die Sicherheit markant erhöht, von 2 neuen normgerechten beleuchteten Busbuchten, einer Verkehrsinsel mit Querungshilfe für Fußgänger und Öffi-Nutzer, aber auch von einem asphaltierten Begleit- bzw. Zufahrtsweg zu den, neben der Bundesstraße gelegenen Wohnhäusern.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden auch die Glasfaserverrohrung und die Oberflächenentwässerung mitverlegt.

Alles in allem hat dieses Straßenbauprojekt auf ca. 200 m Länge ca. € 430.000,- gekostet, wovon ca. € 130.000,- von unserer Gemeinde zu finanzieren sind.

Danke an die bauausführenden Betriebe: Fröschl Bau, E-Werk Hopfgarten und dem Baubezirksamt für Planung, Bauaufsicht und Abrechnung!





SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER

So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss ...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1.

Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Gemeinde legt im Zuge des LWL-Ausbaus bis an alle Grundstücksgrenzen im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes). Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden.

Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (Tel: 0699/19027329 Alois Wibmer) und auch die Speedpipe selbst wird Ihnen vom Bauhof kostenlos zur Verfügung gestellt.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Gemeinde ist an die drei Provider TirolNet, IKB und Magenta vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen.

Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3.

Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Gemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Gemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die Glasfasern eingeblasen. Diese kommen vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer Hausanschluss-Box aufgelegt.

Gebühren für diesen Anschluss werden von der Gemeinde nicht verrechnet!

4.

Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der Anschluss endgültig freigeschaltet und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1.

Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein zentraler LWL-Serverschrank montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer Hausverwaltung ab.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Gemeinde ist an die drei Provider TirolNet, IKB und Magenta vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.



U-Net Unterasinger OG
9900 Lienz, Albin Egger-Straße 18
Telefon: 04852/70698
E-Mail: office@u-net.at
Internet: www.u-net.at

Benjamin Unterwurzacher
Telefon: 0664/9162470
E-Mail: lwl.unterwurzacher@gmail.com

Flynet – Stephan Peuckert
9990 Debant, Alt-Debant 45
Telefon: 0676/6793102
E-Mail: info@flynet.at
Internet: www.tirolnet.com

Magenta®

Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH
9900 Lienz, Drahtzuggasse 2
Telefon: 04852/62626
E-Mail: kurzthaler@kmnet.at
Internet: www.kmnet.at
Provider: www.magenta.at

IKB

AGETech GmbH – smart electric
9900 Lienz, Schillerstraße 5
Telefon: 04852/688280
E-Mail: info@agetech.at
Internet: www.agetech.at
Provider: www.ikb.at

MITTAGSTISCH IM KINDERGARTEN

Seit September hat der Kindergarten bis 14:00 Uhr geöffnet. In diesem Zuge bieten wir auch einen Mittagstisch an. Das Essen kommt von „gourmet kids“ geliefert und zeichnet sich durch BIO-Qualität und die kindgerechte Zubereitung aus. Von klassischen Kindergerichten wie Pizza oder Nudeln, über Hausmannskost wie Schweinsbraten oder Spinatknödel bis hin zu Süßspeisen wie Kasierschmarren oder Topfenknödel ist alles dabei.

Das gemeinsame Zusammensitzen beim Mittagessen ist uns sehr wichtig und deshalb freuen wir uns, dass neben unseren 15 Kindergartenkindern auch die Schulkinder der Alterserweiterung die Möglichkeit haben bei uns zu essen. Bei den feinen Tischgesprächen, die dabei entstehen, schmeckt das Essen gleich noch viel besser.



Besuch im Wohn- & Pflegeheim Lienz

Christoph(5) &
Helena (5)

“MIA HABEN
GSUNGEN FÜR
DIE ALTEN
LEUTE. DIE
LEUTE HABEN A
FREUDE GHOB.
UND A SAFTL
GETRUNKEN &
SÜSSES
GEGESSN HOMA
AH!

Unter dem Motto “Gemeinsame Zeit” haben wir die Bewohner/innen im Wohn-& Pflegeheim einen Besuch abgestattet. Mit Liedern & Gedichten haben wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit eingestimmt & den Vormittag bei Keksen, Saft & Tee ausklingen lassen.



Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol durften wir einen Vormittag lang alles rund um das Thema “Mülltrennung” lernen.





Zu Beginn des Kindergartenjahres machten wir einen kleinen Ausflug zum Sportplatz. Nachdem wir uns bei lustigen Spielen am Fußballplatz ausgetobt hatten, gab es leckere Würstel mit Semmel. Danke der Sportunion für den feinen Nachmittag und die coolen neuen Fußbälle!



Martinsumzug & Nikolausfeier

Auch dieses Jahr veranstalteten wir unseren traditionellen Martinsumzug. Gemeinsam mit der Schule und unseren Familien machten wir uns hinter dem Martinspferd auf den Weg in die Kirche. Dort feierten wir mit Pfarrer Wieslaw eine kleine Andacht, die wir mit unserem Martinsspiel und einigen Liedern umrahmen durften. Anschließend bereitete uns die Landjugend eine Agape mit Punsch und Leckereien am Kirchplatz, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Sehr gespannt warteten wir auch dieses Jahr auf den Besuch des Hl. Nikolaus. Mit Engel, Spielmann und einem großen Korb kam er zu uns in den Kindergarten. Nicht nur die Kinder auch die „Tanten“ bekamen ein Säckchen gefüllt mit vielen Leckereien. Natürlich haben wir ein Lied und ein Gedicht für den Hl. Nikolaus vorbereitet. Wer ganz mutig war, konnte anschließend noch vor die Türe zu den Krampussen gehen. Wir bedanken uns für den Besuch und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Heuer haben wir mit Paul wieder einen schönen Christbaum für unseren Kindergarten gefunden. Danke Paul! Außerdem waren wir beim „St. Johanner Advent“ dabei und haben gemeinsam mit der Schule ein paar Lieder gesungen und einen feinen Abend verbracht.



VOLKSSCHULE



Am Montag, den 11.09.23, starteten wir in das Schuljahr 23/24. Seitdem erfüllt das fröhliche Lachen und emsige Treiben von 20 Schülerinnen & Schüler unser Schulhaus.

1.



NEUE SCHULLEITERIN



Frau Magdalena Klammer übernahm mit September die Leitung der VS St. Johann im Walde. An dieser Stelle sei dem ehemaligen Schulleiter, Herrn Martin Salcher, noch einmal herzlich gedankt für seinen jahrelangen Einsatz und sein Engagement in unserer Volksschule. Wir wünschen ihm auch in seiner neuen Schule alles Gute und viele schöne Momente. Auch durften wir Frau Christina Blaßnig neu in unserer Gemeinschaft aufnehmen. Gemeinsam mit Frau Barbara Roithmayr und unserem Religionslehrer, Herrn Oswald Lukasser, sorgt sie sich um Groß und Klein und macht unser Team komplett.

KOMM ZU HELFI

2.



Aufregend für unsere Großen war die Veranstaltung „Komm zu Helfi!“ in der Tennishalle in Lienz. Gemeinsam mit rund 260 SchülerInnen aus ganz Osttirol und einem tollen Team des JRK und des Roten Kreuzes lernten unsere Kinder dabei jede Menge zum Thema Erste Hilfe. Während die Kinder der 3. und 4. Stufe bei „Helfi“ waren, bekamen die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Stufe Besuch von der Polizei. Dabei erhielten sie viele hilfreiche Tipps, wie man sich sicher auf der Straße und vor allem auf dem Schulweg bewegt.





3.

AKTIONTAG BAUERINNEN

Ein besonders tolles Erlebnis war der Besuch von Frau Daniela Trager, die, anlässlich des Aktionstages der Bäuerinnen, nicht nur viel Interessantes zum Thema Kürbis erzählte, sondern auch leckere Kürbis-Muffins mitbrachte.



4.

LESENACHT MIT FACKELWANDERUNG



Zur Lesenacht mit Fackelwanderung lud Frau Blaßnig die Kinder der 3. und 4. Stufe. Einmal in der Schule übernachten zu dürfen, begeisterte unsere Kids sehr. Beim Frühstück am Tag danach durften dann auch die Kleinen ordentlich mitnaschen. Vielen Dank an unsere fleißigen Mamas, die uns immer wieder, sei es bei einem gemeinsamen Frühstück in der Schule, der gesunden Jause oder bei vielen anderen Anlässen, mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen.

5.

WEIHNACHTSZEIT

Eine ganz besondere Zeit im Jahr, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, ist die Weihnachtszeit. Mit Geschichten, Liedern und natürlich einem Adventkalender warten wir gemeinsam darauf, bis das Christkind endlich vor der Tür steht. Sehr gefreut haben sich unsere Schüler und Schülerinnen über den Besuch des Nikolauses. Danke der Landjugend St. Johann i. W. und allen Helfer für dieses Highlight im Dezember und die tollen Nikolaussäckchen.

Heuer zum ersten Mal mit dabei sein durften wir beim Pfarradvent. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern sangen wir einige besinnliche Lieder.

Auch auf die Roratemesse im Advent mit anschließendem Frühstück in der Schule möchten wir in der Vorweihnachtszeit nicht verzichten.

Das erste Semester ist nun bald vorüber und wir durften schon viele schöne, gemeinsame Momente miteinander erleben. Langweilig wird uns mit Sicherheit nicht! Wir freuen uns bereits jetzt auf unsere Skitage, unsere Schwimmtage und viele weitere tolle Erlebnisse in unserem Schulalltag.

Abschließend möchten wir auch unserem Bürgermeister Franz Gollner und der Gemeinde St. Johann i. W. für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit „Danke“ sagen!





„ERFOLG HAT DREI BUCHSTABEN: TUN“

QUALITÄT IST KEIN ZUFALL – ES IST DIE KOMBINATION AUS ERFAHRUNG, FLEISS, LEIDENSCHAFT UND TECHNIK!

Mit Steinschlichtungen, Forstwegebauten, Rekultivierungsarbeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft aber auch Spezialarbeiten der Felstechnik konnten wir in den letzten fünf Jahren unsere Kundinnen und Kunden immer wieder zufriedenstellen.

Mit einem modernen Fuhrpark und einem motiviertem Team sind wir ein zuverlässiger Partner bei Erdbauprojekten.



Erdbau Sepp Wibmer GmbH
 Unterpeischlach 45
 A - 9981 Kals am Großglockner
 mobil: + 43 664 / 12 12 561
 mail: erdbau.josefwibmer@aon.at





GEGRÜNDET 1908



SCHÜTZENKOMPANIE ST. JOHANN IM WALDE

Unser Highlight des vergangenen Sommers - Schützenfest am 15. Juli 2023 in Virgen. Bei Traumwetter und in einer herrlichen Kulisse verlief ein sehr gut geplantes Fest. Unseren Obmann Karl Fuetsch wurde die Bronzene Verdienst Medaille verliehen.



Der Traditionelle Oberleibniger Kirchtag fand am Freitag, 4. August statt.



Fahnenabordnung beim Schützenfest in Innervillgarten

Am 13. August 2023 waren wir Ehrenkompanie beim Schützenfest in Lienz

Im November 2023 fand anlässlich des 20. Todestages von Alt. Hptm. Johann Steiner (Lorenzenhof) das Gedenkschießen statt. Zeitgleich konnte unsere treffsichere Jugend beim Zimmengewehrschießen in Hopfgarten sich unterbeweisen stellen.



- AM 30. JULI 2023 FAND AM MOSCHUMANDL IN SCHLAITEN DIE BERGMESSE BEIM HEIMKEHRERKREUZ STATT.



GEMEINDEGUTS- AGRARGEMEINSCHAFT UNTERLEIBNIG

Almbewirtschaftung:

Die Almsaison begann im heurigen Jahr am 26. Mai 2023. Das Zäunen ging nur an einem halben Tag, da am Nachmittag eine Beerdigung stattfand.

Die restlichen Zäune wurden somit von unserem Hirten Köll Stephan fertiggestellt, anzufügen ist, dass auch Zäune die offiziell nicht mehr vorhanden waren neu errichtet wurden. Dabei wurden auch eingewachsene Zäune entfernt und der Holzhaufen beim Stall aufgearbeitet. Die Wassersituation war in diesem Jahr entspannt, da es ausreichend Niederschlag gab. Die Heuernte wurde in Form von Rundballen eingebracht und aufgeteilt.

Der Höchststand an Vieh war im heurigen Almsommer mit 104 Stück Rindvieh und 4 Pferden. Die bereits oben genannten „Aufräumarbeiten“ (Holz, Zäune, etc.) wurde vielfach von Stephan in seiner Freizeit getätigt. Während des Almsommers ereignete sich nur ein Beinbruch eines Tieres und erfreulicherweise 3 Geburten. Der Almsommer schloss am 23. September 2023 für Stephan. Die Kosten des Hirten hielten sich auf dem Vorjahresniveau.

Holz- & Forstarbeiten:

Ertragsfestmeter:

- 43,08 fm Unterhalb Kuhsehwandl (Aufmaßdatum: 06.12.2023)
- 23,61 fm Oblasserberg (Aufmaßdatum: 07.04.2023)
- 259,84 fm Michlbacherberg (Aufmaßdatum: 13.01.2023)
- 188,45 fm Oblasserberg (Aufmaßblatt: 13.01.2023)
- 250 fm Holzarbeiten Herbst (Ende November) Fa. Egger

Aufforstungen:

- Unterhalb Lerchet (100 Fichte, 100 Lärche)
- Ohan: 700 Fichte, 1300 Lärche
- Oblasserberg: 350 Fichte, 350 Lärche, 50 Tanne, 30 Eiche, 50 Bergahorn
- Bacher: 500 Fichte, 1000 Lärche



GEMEINDEGUTS- AGRARGEMEINSCHAFT OBERLEIBNIG

Holzschllägerung: 2.888,30 fm

Schlägerungskosten: -€ 138.642,24

Aufforstung: 4.350 Pflanzen

Maschinenring:
(Setzen, Spritzen, Aussicheln) -€ 28.169,01

Förderungen Elementarschäden: +€ 115.911,26

Waldgenossenschaft: +€ 24.750,10

Zirbenholzverkauf: +€ 9.487,16

Theurl: +€ 101.065,81

Stand Girokonto: € 259.561,36

Waldgenossenschaft: € 160.230,00



KEM

Klima Energie Modellregion

Weiterführungsphase 3(2020-2023) erfolgreich abgeschlossen

Weiterführungsphase 4 (2024-2026) genehmigt

Die KEM Sonnenregion Hohe Tauern freut sich über positive Nachrichten: Der Klimafonds Österreich hat die Antragsgenehmigung für die Weiterführungsphase 4 (2024-2026) erteilt. In den kommenden drei Jahren stehen altbewährte und neue Themenschwerpunkte im Mittelpunkt, die einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Steigerung der Lebensqualität im hinteren Iseltal und Virgental leisten. Die Gemeinden sind sich ihrer Vorreiterrolle bewusst, setzen weiterhin Schritte hin zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung und bekennen sich zur Vision energieautonomes Tirol bis 2050.

Angelehnt an das im Jahr 2023 von allen KEM Gemeinden erstellte Energieleitbild 2030, wurden beim Klimafonds (Träger KEM und KLAR Regionen) mit Ende Oktober 2023 fristgerecht sieben neue Maßnahmen eingereicht. Diese konzentrieren sich im Wesentlichen auf die folgenden Themengebiete:
Energieeffiziente Gebäude: Energetische Sanierung im Fokus

Ein zentraler Punkt der nächsten Phase ist die Fokussierung auf zielgerichtete Maßnahmen zur Energieeffizienz. Dabei spielen für die Gemeinden die Themen Energiebuchhaltung (zur Datenerfassung und Auswertung) und in weiterer Folge gezielte Umsetzungsschritte wie thermische Gebäudesanierung und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED eine wesentliche Rolle.

Um die Bevölkerung zum Mitmachen zu bewegen werden in allen KEM Gemeinden kostenlos spezielle Sanierungsdialoge bzw. Energieberatungen Vor-Ort abgehalten. Interessierte können sich ab jetzt bei KEM Manager Thomas Steiner (Kontakt siehe unterhalb) melden.

Das Ziel ist nicht nur die Reduktion des Energieverbrauchs, sondern auch die Steigerung des Wohnkomforts.



Folgende Themenschwerpunkte werden von der KEM bearbeitet:

Umstieg auf erneuerbare Energien

Die KEM Sonnenregion Hohe Tauern setzt entschlossen auf die Nutzung erneuerbarer Energien. Innovative Projekte und Initiativen werden von der KEM unterstützt und sollen in den kommenden Jahren den Einsatz von nachhaltigen Energiequellen vorantreiben. So wird ein PV Ausbauplan für Gemeindegebäude erstellt, aber auch das Thema erneuerbare Energiegemeinschaften wird verstärkt bearbeitet.

Nachhaltige und bedarfsgerechte Alltagsmobilität

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von nachhaltiger und bedarfsgerechter Alltagsmobilität, wobei besonders der Radverkehr im Fokus steht. Durch gezielte Maßnahmen (in Kooperation mit Schulen aus der KEM Region) sollen u.a. Anreize geschaffen werden, vermehrt das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel zu nutzen.

Kreislaufwirtschaft: Landschafts-, Arten- und Bodenschutz

In der Weiterführungsphase 4 wird verstärkt auf Kreislaufwirtschaft gesetzt. Der Fokus liegt dabei auf dem Schutz der Landschaft, der Artenvielfalt und der Bodenfruchtbarkeit. Maßnahmen zur CO2-Reduktion in der Landwirtschaft, wie etwa der Humusaufbau und die Kompostierung, werden gefördert. Zusätzlich stehen die Förderung regionaler nachhaltiger Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und die Verknüpfung von Aktivitäten mit dem Tourismus im Mittelpunkt.

Nachhaltige Veranstaltungen

Ein weiterer Fokus liegt auf der Förderung nachhaltiger Veranstaltungen wie Repair Cafés, Green Events und Aktivitäten rund um das Thema Geschirrmobil und Mehrwegalternativen. Dies fördert nicht nur die Abfallvermeidung, sondern schafft auch ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum in den Gemeinden.

Mehrwert für gesamten Bezirk durch Zusammenarbeit mit KLAR Region Osttirol:

Zudem wird durch eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit der neuen Klimawandelanpassungsregion (KLAR) Osttirol ein größerer Mehrwert im Umweltbereich für den Bezirk angestrebt. Dies zeigt den Einsatz der Region für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Umwelt.

Die Gemeinden erkennen die Chancen der nachhaltigen Energiegewinnung und setzen Schritte zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Das Ziel, bis 2050 energieautonom zu sein, wird weiter verfolgt. Es ist eine gemeinsame Anstrengung erforderlich, um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Die Herausforderungen mögen groß sein, doch gemeinsam werden sie gemeistert und somit neue Perspektiven für unsere Region entstehen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, sich aktiv an diesem Weg zu beteiligen und gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

„Wir werden gemeinsam proaktiv in Klimafragen agieren, um dem übergeordneten Ziel einer ausgewogenen nachhaltigen regionalen Entwicklung, weiterhin kontinuierlich näher zu kommen. Schlussendlich sind es aber die vielen großen und kleinen Entscheidungen einer und eines jeden Einzelnen, die uns zum Erfolg führen werden.“



Sozialsprenkel Lienz Land - für die Menschen da!



Zuhause, in den eigenen vier Wänden, glücklich und in Frieden leben können, auch wenn körperliche Gebrechen es nicht mehr leicht machen – diesen Wunsch vieler Osttiroler:innen erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialsprenkels Lienz Land.

Seit über 30 Jahren hat es sich der als Verein organisierte Sozialsprenkel Lienz Land zum Ziel gesetzt, Mitmenschen zuhause im Alltag und pflegerisch zu unterstützen, sodass im vertrauten Umfeld eine individuelle und kontinuierliche Betreuung geschaffen werden kann.

Unsere Dienstleistungen sind vielfältig und beginnen mit kleinen unterstützenden Maßnahmen, wie z. B. der Versorgung mit „Essen auf Rädern“ an einzelnen oder mehreren Tagen in der Woche.

Die Heim- und Haushaltshilfe unterstützen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens im Sinne der Förderung von Eigenaktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe. So begleiten sie u. a. Klient:innen bei Bedarf zum Arzt und helfen bei Behördengängen sowie beim Einkaufen, nehmen sich Zeit für einen Spaziergang, ein Kartenspiel oder ein Gespräch.

Wenn es notwendig wird, werden pflegerische Leistungen wie Körperpflege, das An- und Auskleiden, die Mobilisierung sowie die Beobachtung des Allgemeinzustandes von den Pflegekräften des Sozialsprenkels Lienz-Land erbracht.

Die medizinische Hauskrankenpflege ist immer dann im Einsatz, wenn es qualifizierte Pflegeaufgaben zu erfüllen gilt. Die Leistungen reichen von Verbandswechsel, Wundpflege und der Verabreichung von Medikamenten bis zu Sondenernährung und der Infusionstherapie, immer in Absprache mit dem Hausarzt. So ist es meist lange möglich, die Geborgenheit und Vertrautheit des eigenen Heims zu nutzen.

Neben den stationären Einrichtungen wie dem Bezirkskrankenhaus und den Wohn- und Pflegeheimen stellen die 8 Sozialsprenkel in Osttirol eine wichtige Säule in der Versorgung der Bevölkerung dar. Sie ermöglichen die freie Entscheidung der Klient:innen für Pflege zuhause oder in einer Institution. Die mobile Pflege ist oft auch volkswirtschaftlich die beste Lösung.

Dies hat auch die Politik erkannt. Deshalb werden die Leistungen der Sozialsprenkel vom Land Tirol und den jeweiligen Gemeinden je nach den Einkommensverhältnissen des Leistungsempfängers subventioniert. Das heißt, je geringer das Einkommen ist, desto höher wird gefördert. So wird sichergestellt, dass jede und jeder die Möglichkeit hat, mobile Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Auf der Website www.sozialsprenkel.info bieten die Osttiroler Sprengelorganisationen einen umfassenden Überblick über das Leistungsangebot und einen Tarifrchner an, wo jederzeit ein Einblick über die zu erwartenden Kosten gewonnen werden kann.

Das Team des Sozialsprenkels Lienz Land, MMag. Alice Senfter (Geschäftsführung) und Geraldine Mühlmann MBA (Pflegedienstleitung), steht Ihnen jederzeit unkompliziert und kostenlos für eine Erstberatung zur Verfügung. Unter Tel. 04852-65550 oder 0664-3336292 und lienz-land@sozialsprenkel.info bekommen Sie nicht nur Informationen, Sie können auch gerne einen Termin zur individuellen Beratung bei Ihnen zu Hause ausmachen.

Die mobile Hauskrankenpflege kann individuell auf die Bedürfnisse der Klient:innen eingehen und bietet eine flexible Betreuung, die sich an den Tagesablauf der Klient:innen anpasst und nicht zuletzt (pflegenden) Angehörigen mit umfangreichem Fachwissen zur Seite steht und diese auch entlasten kann.

Sozialsprenkel Lienz Land | Dorfstraße 37 | A-9907 Tristach | T: 04852 65550 | lienz-land@sozialsprenkel.info





JUNGBAUERN/ LANDJUGEND

Oberleibniger Tormesse

Am 19. August luden wir alle Bergliebhaber zur Tormesse beim Oberleibniger Törl ein. Das Wetter spielte auf unserer Seite, denn Pater Martin konnte die Andacht bei traumhaften Sonnenstrahlen halten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Zirbenstoana“. Anschließend gab es unsererseits eine kleine Agape, bei der man sich für den Abstieg stärken konnte



Waldstock

Sämtliche Metalfans trudelten am Abend des 25. August am Sportplatz ein, denn unser bekanntes Metal Open Air „Waldstock“ stand wieder am Programm – dieses Jahr im „Survival“-Modus. Die Oberlienzler Band „Circuit of Agony“, „In Somnia“ aus Osttirol und die Wiener Gruppe „Anchorage“ heizten den über 400 Besuchern ordentlich ein. Neben den Lichteffekten und Nebelshows gab es auch einige Pyrotechnikeinlagen, die für eine atemberaubende Stimmung sorgten.

Erntedank

Bereits einige Tage vor dem Erntedankfest banden wir die Krone im Foyer vom Vereinshaus. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wurde sie dann am 1. Oktober mithilfe eines Oldtimers zur Kirche befördert. Nach der heiligen Messe, die wir mitgestalten durften, luden wir die Kirchenbesucher zur Agape ein. Beim Gabenverkauf konnten verschiedenste Gaben gegen eine freiwillige Spende erworben werden.

Scheckübergabe

Anni Kratzer von der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol stattete uns am 10. November einen Besuch ab. Dabei übergaben wir ihr unseren Scheck in Höhe von 900€, der aus unseren Einnahmen der Erntedankfeste 2022 & 2023 besteht. Dieser kommt betroffenen Kindern und deren Familien in Osttirol zugute. Als Dankeschön brachte uns Anni eine Kerze und einen Brief, die bereits ihren Platz bei uns im Landjugendheim gefunden haben.





Hochzeiten

Im September und Oktober durften wir bei insgesamt 3 Brautpaaren ihre besonderen Tagemittagsgestalten. Mit Getränken und Jourg Gebäck haben wir die Hochzeitsgäste nach den Messen versorgt, um so die Wartezeit auf das richtige Essen etwas zu verkürzen. Herzlichen Glückwunsch nochmals an Maria & Rafael, Sabrina & Michael, Stephanie & Tobias!



Helferfeier

Anfang November luden wir gemeinsam mit der Musikkapelle alle Helferinnen und Helfer, die uns im vergangenen Vereinsjahr fleißig unter die Arme gegriffen haben, zur Helferfeier im Vereinshaus ein. Für das leibliche Wohl wurde Artur Wieser engagiert, der mit seinem Bauernschmaus für volle Mägen sorgte. Die musikalische Umrahmung gestalteten Peter, Paul und Schorsch.



Martinsumzug

Am selben Tag startete um 17:00 Uhr der Martinsumzug. Allen voran der heilige Martin auf seinem Pferd, dahinter kamen die Kinder und Erwachsenen mit ihren Laternen. Nach der Andacht sorgten wir mit Heißgetränken und Feuerstellen für ein gemütliches Beisammen-sein. Die Kinder durften abwechselnd auf dem Martinspferd reiten. An diesem Abend kamen auch zum ersten Mal unsere selbstgemachten Landjugend-Laternen zum Einsatz.



Krampus

Für viele startete am 1. Dezember die fünfte Jahreszeit – die Krampustage. Von Freitagvormittag, wo der Kindergarten und die Volksschule besucht wurden, bis Sonntag gingen der Nikolaus und sein Gefolge von Haus zu Haus und verteilten selbstgemachte Nikolaussäckchen an jedes Kind und jeden Haushalt.



Am Abend des 24. Dezembers bereiteten wir eine kleine Ausschank vor, wo wir nach der heiligen Messe die Kirchenbesucher mit Glühwein und Punsch versorgten. Die Turmbläser sorgten währenddessen mit ihren weihnachtlichen Klängen für ein besinnliches Ambiente.



Folgt uns auf





Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Walde

Gedenken wir nochmals unseres Kameraden BI Leopold Holzer, der am 25. Oktober 2023 im 90. Lebensjahr zu seinem Schöpfer und Erlöser heimgekehrt ist. Die Feuerwehr dankt dem Verstorbenen für seine mehr als 70-jährige Zugehörigkeit, aber besonders für seine Tätigkeit als KDT Stellvertr. unserer Feuerwehr. Für deine gelebte Kameradschaft, dein stetes Denken in die Zukunft und die gewissenhafte Mithilfe bei diversen Veranstaltungen und Festen danken wir dir nochmals hier auf diesem Wege. Frau Christa sowie den Angehörigen überbringen wir unsere aufrichtige Anteilnahme!

Lieber Pold: „Vergelt's Gott“ für alles, was du zum Wohl unserer Feuerwehr erbracht und getan hast – ruhe in Gottes ewigen Frieden!

Am 20. Oktober 2023 wurden wir mittels Pager u. Sirene zu einer techn. Hilfeleistung auf der B 108/Strkm 10,6 („Fischer Waldele“) alarmiert.

Durch einen starken Sturm, der anscheinend fast nur im Gemeindegebiet St. Johann aufkam, fielen zahlreiche Bäume auf die B 108. Dadurch war die Felbertauernstrasse in diesem Bereich unpassierbar. Unsere Aufgabe bestand darin, die Stelle abzusichern, die auf der Strasseliegenden Bäume zu entfernen und die Fahrbahn zu reinigen.

Im Einsatz standen: LF St. Johann, MTF St. Johann und LF Oberleibnig mit gesamt 23 Mann
Einsatzdauer: 1,5 Stunden

Ebenfalls im Einsatz: Rettungsdienst Tirol, Polizei mit 3 Streifen,
Radlader d. Fa. Wibmer GesmbH

Um Einsätze erfolgreich erledigen zu können, bedarf es vieler Übungen und Schulungen, welche stets durchgeführt werden. So war es auch eine Selbstverständlichkeit an der Abschnittsübung des Abschnittes Lienz-West am 29. September 2023 in Oberdrumteitzunehmen.

Alle zwei Jahre wird auch das Firmenareal der TAL in Kienburg mit den Feuerwehren aus Huben, St. Johann u. Lienz beübt. Unter Beobachtung von Bezirkskommandant, Bezirksfeuerwehrinspektor, sowie den Abschnittskommandanten Iseltal u. Lienz West wurde diese Übung am 11. Oktober durchgeführt.

Eine weitere Großübung fand am 13. Oktober am Firmenareal der Fa. Holzbau Unterrainer in Ainet statt. Dabei waren die Wehren aus Ainet, Schläiten, St. Johann, Oberlienz, Glanz und die DLK Lienz am Übungsgeschehen mit beteiligt. Anlässlich des 60. Geburtstages von Peter Wibmer (Kuenz) durfte das Kommando dem Jubilar am 18. Oktober 2023 die Glückwünsche der Feuerwehr überbringen. Peter - dir weiterhin viel, viel Gesundheit, Schaffenskraft und gesellige Stunden in unserer Kameradschaft!



Einweihung des neuen Feuerwehr Hauses in Thal-Asling





Am 23. September 2023 war unsere Feuerwehr für die Austragung des Wandertages für KDTen, dessen Stellvertreter mit Partner verantwortlich. Nach einem Rundgang vom „Nagele Kreuz“ bis zu „Wirts Alm“ wurde dort Mittag gegessen u. der Nachmittag in froher Runde ausklingen gelassen. Dafür nochmals allen Helfern, der Gemeinde St. Johann, der AGG Unterleibnig sowie allen die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben, ein aufrichtiges „Danke“.

Zur Vermählung dürfen wir herzlich unserem Kameraden Tobias Wibmer und dessen Frau Stephanie gratulieren! Viel Glück, gemeinsame frohe Stunden und Gottes Segen sollen eueren weiteren Lebensweg begleiten!

Landes Bewerbsleiter Stellvertreter BI Ernst Kuen aus Huben i. Ötztal wechselte mit 1. September 2023 in seinen wohlverdienten Feuerwehrruhestand. Nach einem einstimmigen Beschluss aller Sachgebietsleiter wurde am 29. September 2023 am 23. November 2023 der wiederum einstimmige Beschluss des Landesfeuerwehausschusses, unseren Kommandant ABI Alois Holzer zum neuen Landes Bewerbsleiter Stellvertreter des Landes Tirol zu ernennen.

Eine verantwortungsvolle aber auch ehrenvolle Aufgabe, welche nun unser Kommandant bekleiden darf. Wir wünschen ihm viel Geschick und Erfolg in dieser neuen Funktion!

Am 27. Dezember 2023 fand die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr im Vereinshaus statt. Musikalisch umrahmt von Bläsern wurde der Leistungsbericht für das Jahr 2023 vom Kommandant ABI Alois Holzer den Mitgliedern u. Ehrengästen vorgetragen. Auch Ernennungen, Ehrungen u. Auszeichnungen standen auf der Tagesordnung:

Die Kameraden Lukas Poppeller, Florian Wibmer u. Veit Wibmer zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Die Medaille für 25 Jahre Dienst im Feuerwehr - u. Rettungswesen erhielten aus den Händen des Bezirksfeuerwehrinspektors OBR Franz Brunner Christian Vogel u. Alois Wibmer (Mesner).

Für seine 45-jährige Tätigkeit als Fähnrich unserer Feuerwehr konnte Kamerad Johannes Großlercher das silberne Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz entgegennehmen.

Weitere Termine waren wahrzunehmen:

- ✓ Sitzungen des BFV und LFV
- ✓ Sitzungen des Abschnittes Lienz-West in Thurn u. Glanz
- ✓ Segnung des neuen Feuerwehrhauses in Assling
- ✓ Fahrzeugsegnung u. Zubaeinweihung der FF Huben

DANKE

Abschließend bedanken wir uns bei allen Bürgern der Gemeinde, den Vereinen und Firmen für das offene Ohr bei Anliegen der Feuerwehr und wünschen für das Jahr 2024 alles erdenklich Gute!

Musikkapelle

GEGRÜNDET 1950



Am 11. Februar startete für die Musikkapelle St. Johann im Walde die Saison 2023 mit der Jahreshauptversammlung und am darauffolgenden Freitag begannen dann auch die wöchentlichen Gesamtproben zur bestmöglichen Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Da auch ein gemeinsamer Kameradschaftsabend wieder überfällig war, ging es am 13. März zusammen mit den Helfern der Musikkapelle auf einen Rodelausflug auf die Würfelehütte zum Rippelen-Essen.

Pfingstkonzert

Das Pfingstkonzert im Gemeindesaal Ainet war wieder sehr gut besucht – hatte man auch hier unter anderem mit den zwei Werken „Dichter und Bauer“ und „At World's End“ wieder ein sehr anspruchsvolles Programm ausgewählt. Bei anschließendem, gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal konnten noch viele Geschichten mit den Zuhörern und untereinander ausgetauscht werden.

St. Johanner Kirchtag

Nach dem Pfingstkonzert stand schon der St. Johanner Kirchtag, diesmal veranstaltet von der MK St. Johann im Walde, vor der Tür. Durchgeführt wurde dieser als 2-Tagesfest, jeweils am Abend. Der Freitag startete mit einem Konzert der MK Oberlienz und im Anschluss unterhielt die Profi-Gruppe Postwirtmusi in unvergesslicher Manier. Am Samstag spielte im Anschluss an die Kirchtagsprozession die MK Schlaiten ein Abendkonzert und danach konnten sich die Besucher auf die Gruppe Schnopsideo freuen.



unsere Reise zum nachschauen

Unsere Reise

Noch vor dem traditionellen Pfingstkonzert gelang der kleinen Musikkapelle aus St. Johann im Walde ein unfassbarer Erfolg, welcher für Bekanntheit im gesamten alpenländischen Raum sorgte. Man schaffte es, den von der populären Schweizer Musikgruppe „Fäaschtbänkler“ ausgeschriebenen Wettbewerb, wo sowohl Bild- als auch Tonaufnahme eines eingesendeten Musikvideos von einer professionellen Jury bewertet wurden, aus über 100 Einsendungen zu gewinnen. Das Video erreichte mittlerweile eine riesige Anzahl an Begeisterten und steht im bekannten Videportal „Youtube“ aktuell bei über 45.000 Aufrufen. Neben der damit erlangten Publicity waren ein Workshop mit Egerländer-Profimusikant Martin Hutter sowie ein Auftritt als Vorgruppe bei einem Konzert der „Fäaschtbänkler“ der Preis dieses Erfolges. Das Konzert wird übrigens in der kommenden Saison 2024 am Freitag des Christi-Himmelfahrts-Wochenendes in Schmatzhausen/Bayern über die Bühne gehen, wo die Musikkapelle mit einigen Fans anreisen wird.

FOLGT UNS AUF



Instagram



Musikkapelle

GEGRÜNDET 1950



Tourismuskonzerte

In der eigenen Gemeinde wurden wieder 3 Tourismuskonzerte, alle beim Vereinshaus wo auch ausreichend Speis und Trank geboten wurde, veranstaltet. Eines dieser nutzte man als Gelegenheit, die Jungmusiker-Leistungsabzeichen zu überreichen. Herzliche Gratulation an Paul Ruggenthaler und Pascal Frandl (beide auf der Trompete) zur erfolgreich abgelegten Prüfung zum Junior-Leistungsabzeichen!



Des Weiteren durften in Oberlienz beim Dorffest und auf der Naturfreundehütte am Zetttersfeld noch Frühschoppenkonzerte gespielt werden. Einen besonderen Reiz hat immer das Abendkonzert in Kals am Großglockner, welches die Musikkapelle St. Johann nun schon seit einigen Jahren spielen darf. Im gut befüllten Kalser Pavillon ist es immer eine große Herausforderung, gegen Ende der Saison dem aufmerksam lauschenden Publikum ein niveauvolles Programm zu präsentieren.

Nach den traditionellen Ausrückungen zu Erntedank und Allerheiligen, bildete die Cäcilia Messe den Schlusspunkt der Musiksaison. Wie so oft, musizierte auch diesmal wieder die gesamte Musikkapelle gemeinsam in der Kirche und sorgte hiermit für eine würdige und feierliche Umrahmung des Gottesdienstes zur Patronin der MusikantInnen. Im Anschluss gab es noch einen gemütlichen Gemeinschaftsnachmittag beim Gasthof Bad Weiherburg.



Hochzeiten

Im Herbst gab es dann noch zwei weitere, sehr erfreuliche Ausrückungen. Zum einen spielte man der früheren Klarinettistin und Marketenderin Sabrina ein Ständchen zur Hochzeit mit ihrem Michael bei der Pfarrkirche St. Johann im Walde. Und nur eine Woche später rückte man erneut aus, um dem treuen und langjährigen Mitglied Tobias ein Ständchen bei seiner Vorhochzeit, stellvertretend für die bevorstehende Hochzeit mit seiner Steffi, zu spielen.





Simon Rainer Erdbau

9951 Ainet 52a, Mobil: +43 660 7345444 oder +43 664 1923392, E-Mail: erdbau-simon.rainer@aon.at

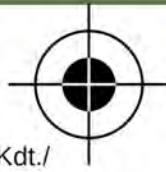
Steinschichtung - Abbruch- und Aushubarbeiten
Außenanlagen - Kabelgrabarbeiten
Winterdienst - Räumen - Fräsen - Streuen





Schützenkompanie

- 24.02. Jahreshauptversammlung
- 01.03. auserord. Versammlung Schützenlokal, (Bgm/Baon.Kdt./Bez.Mayor/FFW.Kdt./Musikob.)
- 06.04. Feierliche Bat.Versammlung in St. Johann/Walde
- 14.04. Bischofsbesuch in St. Johann/ Walde
- 28.4. Bundesversammlung Innsbruck
- 26.5. Alpenregionstreffen Bayern/ Garmisch Paten Kirchen
- 30.5. Fronleichnam Prozession
- 02.06. Batallionsschützenfest Lienzer Talboden in Dölsach
- 09.06. Herz-Jesu-Sonntag Prozession
- 23.06. St. Johanner Kirchtage Prozession
- 20.07. 62 Batallionsschützenfest oberes Iseltal in St. Johann/Walde
- 02.08. Oberleibniger Kirchtage
- 10.08. Kulturfest der St. Johanner Vereine
- 11.08. Batallionsschützenfest Oberland/Pustertal in Abfaltersbach
- 18.10. Schieß-&Kameradschaftsabend
- 15.-16.11. Herbstschießen
- 22.-23.11. Herbstschiesen
- 30.11. Siegerehrung beim Gasthof Moar
- 30.12. Schieß-&Kameradschaftsabend



Musikkapelle

- 16.02. Jahreshauptversammlung
- 23.03. Ausflug Winter-Woodstock der Blasmusik
- 06.04. Aufmarsch Schützenversammlung
- 14.04. Bischofsbesuch St. Johann/ Walde
- 10.05. Fäaschtbänkler Vorkonzert in Schmatzhausen
- 19.05. Pfingstkonzert
- 26.05. Wertungsspiel in Sillian
- 30.05. Fronleichnam Prozession
- 09.06. Herz-Jesu Prozession
- 16.06. Erstkommunion
- 23.06. St.Johanner Kirchtage
- 07.07. Bezirksmusikfest Kals am Großglockner
- 19.07. Abendkonzert Kals am Großglockner
- 20.07. Batallionsschützenfest St. Johann/ Walde
- 26.07. Tourismuskonzert St.Johann/ Walde
- 28.07. Konzert Bezirksmusikfest Sillian
- 10.08. Kulturfest der St.Johanner Vereine
- 18.08. Tourismuskonzert St.Johann/ Walde
- 08.09. Tourismuskonzert St.Johann/ Walde
- 22.09. Erntedank
- 28.09. Konzert Oktoberfest Matrie
- 01.11. Allerheiligen
- 24.11. Cäcillia
- 07.12. Klanglichter Weihnachtsedition
- 14.12. Klanglichter Weihnachtsedition

Landjugend / Jungbauernschaft

- 30. Mai Fronleichnam
- 10. August Kulturfest der St. Johanner Vereine
- 17. August Oberleibniger Tormesse
- 23. August Waldstock
- 22.09. Erntedank

Freiwillige Feuerwehr



- 17.02. Bezirksfeuerweherschirennen Prägraten
- 23.-24.02. FULA Bronze LFS
- 03.03. FF St. Johann Preiswatten
- 09.03. ASLA Areal FF Lienz
- 13. 04. Bezirks Kuppelcup in Virgen
- 14. 04. Bischof in St. Johann – 10.00 Uhr Messe
- 05.05. Florianigottesdienst – 10.00 Uhr
- 24.05. Bezirksfeuerwehrtage (Ort noch nicht fix)
- 25.05. Training mit Bewertung in Oberlienz
- 30.05. Fronleichnam Prozession
- 01.06. Training mit Bewertung in Strassen
- 7./8.06. Landesbewerb in Zell a. Ziller mit Firecup
- 09.06. Herz Jesu Prozession
- 23.06. FF St. Johann Kirchtage
- 13.07. FF Schlaiten 125 Jahre/18.00 Uhr
- 20.07. Bataillonsschützenfest in St. Johann
- 10.08. Kulturfest in St. Johann
- 30.08.– 01.09. Bundesbewerb in Feldkirch/Vlbg.
- 26.10. 125 Jahr Feier FF Oberdrum

IN BEWEGUNG



Steinbruch

Deponie

Transporte

Kieswerke

Erdbau

Abbruch

WIR BEWEGEN STEIN FÜR STEIN IM STEINBRUCH MICHLBACH.

Seit über 60 Jahren ist Dietrich Kies ein etabliertes, familiengeführtes Unternehmen, das sich auf die lokale Versorgung mit mineralischen Rohstoffen spezialisiert hat. Unser moderner Fuhrpark umfasst eine Vielzahl von Lkws und Baumaschinen, die stets auf dem neuesten Stand der Umwelttechnologie gehalten werden. Mit einem großen Partnernetzwerk und hochqualifizierten Mitarbeitern bieten wir maßgeschneiderte Logistik- und Transportlösungen an. Wir sind fortlaufend auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, die unser Team verstärken möchten.





Kaputte LED-Lichter – auch von Gräbern – gehören NICHT in den Restmüll!

Immer öfter erhellen LED-Kerzen die Gräber unserer lieben Verstorbenen. Doch wohin damit, wenn auch ein Batteriewechsel sie nicht mehr zum Leuchten bringt?

STOPP! Auf keinen Fall in den Restmüll entsorgen! Dort sind sie brandgefährlich. Geben sie die kaputte LED-Kerze beim Kauf einer Neuen im Geschäft zurück oder kommen sie damit zur Elektroaltgerätesammlung der Gemeinde – wir kümmern uns um eine umweltschonende und nachhaltige Wiederverwertung.

PS.: Entsorgen sie die leeren Batterien über die Batterien-Sammlung im nächsten Geschäft oder über die Sammelstelle in der Gemeinde.

GEMEINSAM für eine nachhaltige Wiederverwertung!

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes.

X88 ABFALLWIRTSCHAFTS-
□O VERBAND OSTTIROL

www.awv-osttirol.at | 04852/69090



Rattenplage in unserer Gemeinde!

In unserer Gemeinde sind vermehrt Ratten gesichtet worden! Ratten sind faszinierende Tiere. Ihre Intelligenz lässt sie auch unter widrigsten Bedingungen überleben.

Die Rattenplage, die unsere Gemeinde heimsucht, hat ihre Wurzeln in einem Problem, das uns alle angeht - **mangelnde Abfalltrennung und unsachgemäße Entsorgung.**

Die Entsorgung nicht leerer Verpackungen, überquellende Mülltonnen mit Speiseresten, illegale Müllablagungen (Bioabfall) oder Speisereste über das WC runterspülen erhöhen das Nahrungsangebot für die Allesfresser. Diese Nachlässigkeit in Bezug auf die richtige Abfalltrennung und -entsorgung schafft für Ratten ein wahres Schlaraffenland. Sie vermehren sich entsprechend dem Futterangebot rasch und stellen ein ernstes Gesundheitsrisiko dar, da sie Krankheiten übertragen können.

Neben der aktiven Eindämmung der Ratten ist es daher besonders wichtig die Ursache zu bekämpfen und Abfälle richtig zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

GEMEINSAM für eine saubere Gemeinde!

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)

X88 ABFALLWIRTSCHAFTS-
□O VERBAND OSTTIROL

www.awv-osttirol.at | 04852/69090



Quelle: Pixabay

FRÜHLINGS
LAUSTER
SONDERAKTION



Gebaut für Generationen

Stein, von Natur aus zeitlos, regional und preiswert.
Die CO2-freie Terrassen-, Fassaden- und Gartengestaltung mit
Lauster Naturstein. Ihr Beitrag zum Klimaschutz.
Sichern Sie jetzt Ihren Frühlingsbonus.



Böden
Fassaden
Objekte



Friedhofsabfälle richtig entsorgen – für eine Nachhaltige Pflege unseres letzten Ruheplatzes

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir unsere Liebsten ehren und gedenken. Doch auch auf Friedhöfen fallen Abfälle an, welche sachgemäß entsorgt werden müssen, um die Ästhetik des Friedhofs zu bewahren und die Umwelt zu schützen.

Was sind Friedhofsabfälle?

Zu den Friedhofsabfällen gehören neben verwelkten Blumen auch Kränze, Gestecke, Grablichter oder Vasen. In einigen Fällen können auch Grabschmuck und Grabsteine beschädigt oder erneuert werden, was ebenfalls Abfälle erzeugt.

Wie werden Friedhofsabfälle richtig entsorgt?

In die Abfallbehälter am Friedhof dürfen nur jene Abfälle, die im Zuge der Grabpflege anfallen!



Biomüll / Komposthaufen

Verwelkte Blumen und Reste von Erde können kompostiert werden. Allerdings nur, wenn diese von jeglichem Schmuck und Metall befreit sind.



Leichtverpackungen

Blumentöpfe, Plastikfolien von Blumen, Plastiksäcke von Blumenerde, Pflanzentrays...
Hinweis: Grablichter aus Kunststoff müssen in den Restmüll



Metall

Bindedraht, Deckel von Grabkerzen, Leere Teelichter aus Aluminium...



Glas

z.B. Grablichter aus Glas

Hinweis: Blumenvasen aus Glas müssen wie Trinkgläser in den Restmüll



Restmüll

Schleifen, Nylonfäden, Steckschwämme, Grablichter aus Kunststoff, Wachsreste, Styroporunterlagen (z.B. von Kränzen...), Blumenvasen aus Glas und Plastik...

Wir alle tragen Verantwortung für die Pflege unseres Friedhofs. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Friedhof ein Ort der Würde und Schönheit bleibt, an dem wir unseren Liebsten in Frieden gedenken können.





ENERGIE
AGENTUR
TIROL

Danke!

Richtig heizen mit Holz

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Abfallverbrennung ist verboten.

www.richtigheizen.tirol

1.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.

2.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.

3.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.

4.



Von oben anzünden.

5.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



**ENERGIE
AGENTUR
TIROL**

Die Kompetenz für Wasser und Energie.

Abfallverbrennung ist verboten
Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen
nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer
Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare
Umgebung.

Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert*innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Rückfragen bei: Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtig-heizung/heizen-mit-holz. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch eine/n Umweltberater*in an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt. Nähere Informationen unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer: +43 512 5899 13 oder per E-Mail: office@energieagentur.tirol.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig Heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative der Energieagentur Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartner*innen zur Verbesserung der Luftqualität.



© Aschevergleich, Energieagentur Tirol



© Anzünden von oben, Energieagentur Tirol

Vogelfütterung im Winter



Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.



Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch Rosinen und frisches Obst, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern. Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern. Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol

**TIROLER
BILDUNGS
FORUM**



Ein Rezept für Meisenknödel:

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
500 g Körnermischung aus Haferflocken,
Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und
Nüssen

Fett erwärmen bis es flüssig wird. Pflanzenöl und
Körnermischung dazugeben. Masse abkühlen lassen.
Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel
formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-
körner-Masse auch in Tassen oder leere
Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen
Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.



Ein Beitrag zur Geschichte von St. Johann im Walde

Auszug aus den Osttiroler Heimatblättern

Nummer 8/1994



Die ältesten Urkunden von St. Johann

Diese hängen mit dem Chorherrenstift Neustift bei Brixen zusammen. 1142 gründete Bischof Hartmann von Brixen das Kloster Neustift, da er sich nacheinem Ort der Ruhe sehnte, und der war damals an jenem „rauen, wilden Ort gegeben“, wo sich die Wege vom Pustertal, Wipptal und Italien vereinigten. Zuerst war allerdings geplant, ein Hospital für durchziehende Pilger zu errichten, da der reichste Spender, Reinbert, Burggraf von Säben, sich nicht für eine teure Klostergründung entscheiden konnte, um das Erbe für seinen Sohn nicht allzu sehr zu beschneiden. Als aber sein Söhnchen plötzlich im Jahre 1141 verstarb, glaubte Reinbert, einen deutlichen Wink Gottes zu erkennen und entschloß sich nun doch, für die Errichtung eines Klosters einzutreten und zugleich fast seine ganze Habe für diesen Zweck zu opfern. So konnte Bischof Hartmann bereits im Jahre 1142 die neu errichtete Klosterkirche zu Ehren „Mariae ad Gratias“ in Gegenwart von zahlreichem Adel und Volk einweihen. Nun begann eine wahre Schenkungsflut von Gütern, Höfen und Leibeigenen an das Kloster, wohl als Beitrag für das eigene Seelenheil. So schenkte in der Regierungszeit des Patriarchen Ulrich von Aquileia (1161 bis 1182) der Lurgauer Graf Engelbert II. von Görz, Vogt des Hochstiftes Brixen, mit seiner Gemahlin das hochgelegene Landgut Michlbach und den Wald im Talboden, wo dann Eigenleute (Leibeigene) vom Kloster Neustift Rodungen durchführten, wodurch dann später erst die Ortschaft mit der Kirche St. Johann entstanden ist.

Die Urkunde zur Schenkung des Michlbacher Landgutes lautet: „Ich, Graf Engelbert, Stiftsvogt von Aquileia, mach kund, daß ich für mein und meiner geliebten Gemahlin, der Gräfin Adelheit, Seelenheil mein Landgut Michlbach der Kirche, welche zu der Gnaden der heiligen Maria zu Neustift geschenkt habe. Bei dieser Handlung war zugegen und stand derselben vor mein Herr, der ehrwürdige Patriarch Oudalrich, des apostolischen Sitzes Legat, und die ehrwürdigen Bischöfe Wernhard von Triest, Gerhard von Concordien und Friederich von Petene. Weiters waren als Zeugen anwesend: Hermann, Herzog von Kärnten, Meinhard, Graf von Istrien, und Friedrich von Caviak.

Erste Schenkungen von Gütern in Leibnig

Zwischen 1164 und 1177 schenkten Kuno und seine Frau Hildegard dem Kloster Neustift die Höfe Ober- und Unterjulian.

Päpstliche Bestätigung

Nun waren die Güter des Klosters so angewachsen, daß man den Papst bat, diese von höchster kirchlicher Stelle anzu-erkennen. Am 20. Mai 1177 überreichte Papst Alexander III. in Venedig dem Propst von Neustift Konrad I. eine weitläufige Bestätigungsbulle über die Besitzungen des Chorherrenstiftes, die auch von 17 Kardinälen unterschrieben wurde. Unter anderem werden folgende folgende Besitzungen angegeben: die Kapelle St. Johann in Wald (erste Nennung der Kirche) mit Zehent und Besitzungen, die Graf Engelbert dem Kloster geschenkt hatte, die Güter in Michlbach und Libenich (Leibnig).

BERICHT GEMEINDEWALDAUFSEHER PAUL WIBMER



Gesamtwaldfläche der Gemeinde 1.982 ha

Wirtschaftswald	390 ha
Schutzwald in Ertrag	779 ha
Schutzwald außer Ertrag	769 ha
Nichtholzboden	44 ha

Holzeinschlag (Gesamtnutzung)

2023	17.568 Efm
2022	20.778 Efm
2021	10.209 Efm
2020	19.616 Efm
2019	21.853 Efm
2018	3.321 Efm

Durchgeführte Maßnahmen in der Gemeinde

Aufforstung	27.630 Stk
Modernisierung & Instandsetzung	1.500 lfm
Jungwuchspflege	34,15 ha
Wildschadensverhütung	15.000 Stk
Forstschutz	30.000 Stk

Förderungsmaßnahmen

Aufforstung	26.530 Stk	€ 46.009
Käferholzaufber.	11.497 efm	€ 170.018
Pflege	25,05 ha	€ 15.030
Wegbau	2.610 lfm	€ 42.835
Sonstiges		€ 29.825
GESAMTFÖRDERUNG		€ 303.718

Elementarschäden- Beihilfen

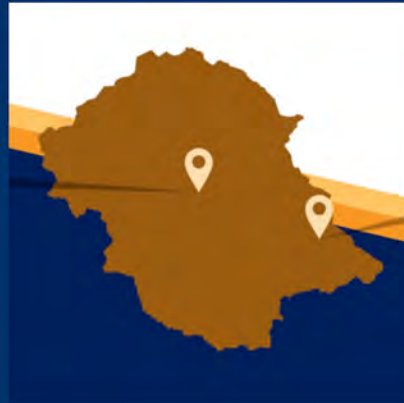
€ 126.261





GETRÄNKEWELT

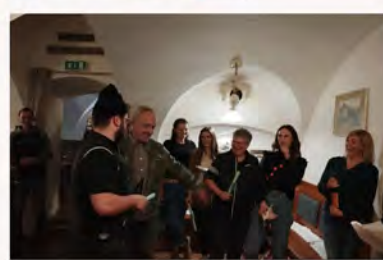
Handels GmbH



Volksschule



Siegerehrung beim Gedenkschiesen





Danke an alle Beteiligten für die Zusammenarbeit

Beiträge für die Gemeindezeitung bitte an
kultur.stjohann@gmail.com

Verantwortlich für Gestaltung und Beiträge:
Monika Klammer, Anna Gollner
und der Kulturausschuss der Gemeinde St. Johann im Walde:
Karl Fuetsch, Franz Gollner, Alois Holzer, Christian Oblasser

Medieninhaber und Herausgeber:
Die Gemeinde St. Johann im Walde ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts
und wird nach außen vertreten durch Bürgermeister Franz Gollner

Gemeinde St. Johann im Walde
St. Johann im Walde Nr. 48
9952 St. Johann im Walde
+ 43 4872 20100
gemeinde@sanktjohannimwalde.at
DVR-Nummer:0672467
UID-Nummer: ATU 38817205